

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Anmerkungen	11
Zur Zeitrechnung	11
Zum osmanischen Maßsystem	12
1 Einleitung	13
1.1 Leitfragen und Struktur der Arbeit	16
1.2 Forschungsstand, Quellen- und Literaturlage	26
2 Die Entwicklung der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung bis zur zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts: Ein Überblick	38
2.1 Die Wasserversorgung	39
2.1.1 Kontinuitäten und Brüche von der oströmischen zur osmanischen Epoche	39
2.1.2 Osmanische Wasserversorgungssysteme	42
2.1.3 Der administrative Rahmen	49
2.1.4 Zum Wassergebrauch	52
2.1.5 Die Wasserträger	56
2.2 Die Abwasserentsorgung: „Schwarze Kanäle“ und Senkgruben	59
3 Zum Zustand der osmanischen Wasserversorgungssysteme in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts	62
3.1 Die Wassernot	64
3.2 Der Bedeutungsverlust des Stiftungswesens und die Auswirkungen auf die Wasserversorgung	71
3.3 Initiativen zur Neugestaltung der Wasserversorgung	72
3.3.1 Die Projektvorschläge	73
3.3.2 Zwischen Tradition und Moderne? Vergleich der Projektvorschläge	79

4	Zentrale Wasserversorgung in privater Hand (1883-1937)	82
4.1	Handlungsinteressen der Akteure	82
4.1.1	Interessenlage des osmanischen Staates	82
4.1.2	Interessenlage der ausländischen Wassergesellschaften	85
4.2	Die zentrale Versorgung der europäischen Seite Istanbuls	87
4.2.1	Konzessionsvergabe an die Compagnie des Eaux de Constantinople	87
4.2.2	Konzeption und Bau des Wasserwerks Terkos	91
4.2.3	Zentrale Wasserversorgung als Indikator einer dualen Stadtentwicklung?	95
4.2.4	Die qualitative Beschaffenheit des Terkoswassers	102
4.3	Die zentrale Versorgung der asiatischen Seite Istanbuls	111
4.3.1	Konzessionsvergabe an die Compagnie des Eaux de Scutari et Kadi-Keui	111
4.3.2	Konzeption und Bau des Wasserwerks Elmali	113
4.4	Diffusion des innerstädtischen Versorgungsnetzes	116
4.5	Probleme der zentralen Wasserversorgung am Beispiel des Wasserwerks Elmali	121
4.5.1	Zur Anzahl der angeschlossenen Grundstücke	123
4.5.2	Der Einfluss der Witterungsverhältnisse	125
4.5.3	Gespernte Anschlüsse	127
4.5.4	Wasserverluste	131
	Exkurs: Die Errichtung der Hamidiyeleitung 1902: Brunnen- versus Leitungswasser?	134
4.6	Zum Wassergebrauch	138
4.6.1	Häuslicher Wassergebrauch	138
4.6.2	Öffentlicher Wassergebrauch und damit verknüpfte Konfliktfelder	141
4.7	Der Übergang der zentralen Wasserversorgung in öffentliche Hand	147
4.7.1	Der wirtschaftspolitische Hintergrund	148
4.7.2	Kritik an den Leistungen der privaten Wassergesellschaften	150
4.7.3	Die Verhandlungen	151
5	Die Abwasserentsorgung von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis 1939	154
5.1	Punktuelle Lösungsstrategien	154
5.2	Epidemien und die Frage der Wasserhygiene	160
5.3	Verunreinigung durch Abwässer? Eine Gewässeruntersuchung der preußischen Landesanstalt für Wasserhygiene 1918	175
5.4	Erfordernisse und Grenzen der Abwasserentsorgung	185
5.5	Die erste systematische Konzeption zur Abwasserentsorgung: Das „Wild-Projekt“ (1925–1939)	187

5.5.1 Die Verhandlungen	187
5.5.2 Konzeption und Realisierungsgrad	189
6 Die Wasserversorgung in städtischer Regie (1933-1966)	192
6.1 Neue Zuständigkeiten. Die Gründung der Istanbuler Wasserbetriebe . . .	192
6.2 Das Erbe der Wassergesellschaften	195
6.3 Ausbau der Versorgungseinrichtungen	198
6.3.1 Erweiterung der Wasserwerke	198
6.3.2 Innerstädtische Netzverdichtung	203
Exkurs: Sukzessive Verdrängung der osmanischen Stiftungsbrunnen . . .	208
6.4 Beschleunigte Stadtentwicklung und Wasserversorgung	214
6.4.1 Planungsgrundlagen	217
6.4.2 Ausbau der Wasserwerke	219
6.4.3 Artesische Brunnen als Notlösung	224
6.5 Die Inseln als Versorgungsproblem	228
6.6 Zum Wassergebrauch	229
6.6.1 Industrieller Wassergebrauch	231
6.6.2 Öffentlicher Wassergebrauch	235
6.6.3 Häuslicher Wassergebrauch	238
7 Die Abwasserentsorgung 1939 bis 1966	246
7.1 Wachstums- und Entsorgungsprobleme	247
7.2 Die Entwässerung neuer Stadtgebiete	248
7.2.1 Gecekondu-Siedlungen und Senkgruben	248
7.2.2 Zur Rolle der Kooperativen	250
7.3 Hemmende Rahmenbedingungen	251
7.3.1 Administrative Strukturen und Finanzierungsmodalitäten	251
7.3.2 Die technischen Bedingungen	253
7.4 Industrielle Abwässer und Gewässerverschmutzung	254
7.5 Ein „Generalkanalisationsplan“: Das Kehr-Projekt 1959-1966	259
7.5.1 Der Entwurf	261
7.5.2 Das Entwässerungssystem	264
7.5.3 Das Klärverfahren	266
8 Ehrgeizige Ziele – unzureichende Umsetzungsmöglichkeiten: Die Situation der Wasserversorgung und der Abwasserentsorgung in den 1960er Jahren und der Hilferuf an die WHO	269
9 Zusammenfassung	277
10 Ausblick	287

Inhaltsverzeichnis

Anhang	295
Abkürzungsverzeichnis	295
Quellen- und Literaturverzeichnis	296
I. Archivalien	296
II. Dokumentensammlungen und statistische Jahrbücher	299
III. Periodika	299
IV. Literatur	300
Abbildungsverzeichnis	318
Tabellenverzeichnis	320
Verzeichnis der Grafiken	320
Register	321